

Ferniprecher 22.

6478

ad.

6483 81.

hrl.

dit.

ben

6484

6479

100 et.

eine

die

468

fen.

r,

ЕØ

311

œ

gs-

ds.

39

ITE

ds.

10

469

141

ar

gen

172

"Eltviller Zeitung" und "Stadt-Anzeiger."

Ferniprecher 22.

Nadweislich größte Abonnentenzahl in der Stadt Eltville.



Ericheint Dienstags und Samstags - Abonnementspreis pro Quartal M 1.00 für Etville und auswärts. (ohne Tragerlohn und Boft gebithr. - Inseratengebuhr: 20 4 bie einfpaltige Betit-Beile Rentamen die Betit-Beile . B.00.

Drud und Berlag bon Alwin Boege in Eltville.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtifchen amtlichen Befanntmachungen.

№ 17.

Eltville, Samstag, den 1. März 1919.

50. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmadjung.

F. B. 99. Ratesheim, den 21. Febr. 1919. Diefenigen Berfonen, welche fich feit Anfang bes Rrieges im Befige von Möbeln, Runfigegenfianden, Juweien, Bertfachen jeglicher Mit, Rleibungsnaden, Bachern uim. befinden, die aus Franterich ober and Belgien frammen, find berpflichtet, biefelben bis fpateftens 1. Darg 1919 an-

gumeiben. Diefe Ummelbung wird ber frangofifchen Militar.Berwaltung (Administrateur Militaire du cerele) eingereicht oder auf bem Bargermeifteramt abgegeben. Bon ba aus wird fie unverguglich ber Milliarverwaltung weiter-

In threm eigenen Intereffe muffen die Inhaber folder Gegenfidnbr, die eine Beideinigung bon bem fruberen Befiger oter bon einer beutfchen Bivil. oder Dilitarbeborbe vorlegen tonnen, baß fie im rechtmäßigen Befibe ber Gegenftonbe find, biefe ber Anmeldung beifagen. Werben bet einem Einwohner nach bem 1. Marg 1919 Eigenftande vorgefunden, welche nicht angemelbet worden find, fo läuft berfelbe Gefahr, fireng beftraft ju werben.

Borfiebenber Befehl wird auf Unordnung bes Deren Dil. Rreisverwaltere biermit veröffentlicht.

Der Sandrat.

geg. Dtangin.

Bekanntmadjung. Rheinische Demobilisierte.

Die beutfden rheinifden Golbaten, welche im Mugenblid bes Waffenfillftandes in Maing in Behandlung waren, werben nach Maggabe ihrer Beilung entlaffen, annatt nach Deutschland geschickt ju werden, um bert ihren Enlaffungsidein au bolen. In Ermangelung biefes lesteren wird ihnen ein Bettel ausgestellt, welcher biefe befondere Bebandlung feftfiellt und die Genehmigung enthalt, das fie fich in bem Webiet ber X. Armee aufhalten ourfen, vorausgefest, bas fie fic bafelbit am 1. Auguft 1914 aufgehalten haben. Da biefe Beute longeren Mufenthalt in einem Bagarett des Gebietes gehabt haben, fo werden fie ben Schusmagnahmen gegen Epphus, wie fie

für bie Burtidfehrenden im Allgemeinen borgefeben find, nicht unterworfen. F. B. 100.

Ribesheim a. Rh., ben 22. Februar 1919. Borfiebende Mitteilung bes herrn frang. Rreisber-walters wird hiermit beröffentlicht.

gekanntmadung. Bei ben Wahlen jur versaffunggebenden beutschen National-versammlung find im 19. Wahlkreise, ber die Browing Seffen-Raffau (ohne die Kreise Schaumburg und Schmalkalben), ben Kreis Weglar vom Regierungsbezirk Roblenz sowie Waldeck umfaßt, entfallen :

Die gu einer Gruppe vereinigten Wahlvorschläge III (Muller-Gulba), IV (Rieger) und VI (Beibt) haben fomit gufammen 258 122 Stimmen erhalten.

Bemablt finb :

Schager fend.

2. Derburgermeister Dr. Herrmann Luppe, Frankfurt a. M.

2. Oberburgermeister Erich Roch, Cassel.

4. Rentner Richard Miller, Fulba.

5. Bekreidt Josef Becker, Berlin.

6. Mittelschullehrer Jean Schwarz, Frankfurt a. M.

7. Universitätsprosessor Geb. Justigrat Dr. Jakob Rieger,

Berlin.

8. Bolksbeauftragier Philipp Scheidemann Berlin-Steglig.

9. Schriftsteller Dr. Mag Quarch, Frankfurt a. M.

10. Stadtverordneter Georg Tone, Caffel.

11. Schriftsteller Gustav Hoch, Hanau.

12. Schuhmachermeister Friedr. Brühne, Sachsenhausen.

13. Chefrau Johanna Tesch, Frankfurt a. M.

14. Rechtsanwalt Dr. Hugo Singheimer, Frankfurt a. M.

15. Pfarrer Rarl Beibt, Frankfurt a. Main.

Caffel, ben 96. Januar 1919. Der Wahlkommiffar bes 19. Wahlkreifes für die Wahlen gur verfaffunggebenben beutichen Rationalverfammlung.

> Fritia. Oberlandesgerichtsprafibent.

Bekanntmadung.

Die landwirtschaftliche Bevolkerung wird in anbetracht ber beginnenben Frubjahrsbestellung barauf hingewiesen, daß in ber Schubhandlung von Ferd. herms in Rubesheim garnison-brauchbare Schaftstiefel jum Preise von 16—20.50 fomte Rriegsftiefel mit holgfohlen gum Breife von 19 Mark gu erhalten find. Die Stiefel haben bie Broge 26-30 (Militarmag) und werben ohne Begugsichein abgegeben.

Rübesheim, ben 24. Februar 1919. Der Rreifausfduß bes Rheingautreifes.

Bekanntmachung.

Nachtrag Nr. 1

gur Ordnung, beireffend die Erhebung von Gebubren für Benugung ber Stadtwage in Gitville.

Die Ordnung, betreffend Die Grhebung von Gebubren für Benugung ber Stadtwage in Gitville, bem 3. Aug. 1894, wird wie folgt abgeanbert :

§ 1 a) Mbidnitt 2 erhalt folgende Faffung: Die Dinbefigebuhr für einen Ginfpanner betragt 0,80 Mt., fir einen Zweifpanner 0,45 Mt.

Diefer Radtrag tritt eine Woche nach ber Beröffentlichung in Rraft.

Gliville, den B1. Oftober 1918.

Der Magifrat: Dr. Reutner.

B. A. 3./19.

Benehmigt.

Biesbaben, ben 5. Februar 1919.

Der Begirtsausfous : ges. Unterfdrift.

Das sterbende Petersburg.

Mus einem Briefe eines in ber fruberen ruffifden Dauptfiabt meilenben Deutiden.)

. Die erfte und wichtigfte Frage ift natürlich Die Berpflegung. Seit langem icon ift Die Abhaltung bon Martien verboten. Jest bot man auch noch bie werigen Baben gefchloffen, in benen man manchmal noch einige Rolonialwaren erhalten fonnte. Dir taufenb Biften und unfagbarer Dabe, fogar unter Bebensgefahr gelingt es einem mandmal, einen elenben Bering au befommen, für ben man 35 Rubel jablen muß. Statt bes Brotes gibt man uns ein fummerliches bischen Dafer, fiatt ber Butter faft ungeniebbares Bflangenfett. Bferbifleifc ift eine Delitateffe geworben, Die fich nur noch die Dirrin Rommiffare leiten fonnen.

Co breibt uns allen nur bie swangsweife Daffenfpeifung: Dan betommt für 31/, Rubel einen Rapf "Suppe", die aus warmem Waffer, Dorrgemuje un?

Der Tag der Abrechnung.

(Rachbruck verboten.)

(22. Fortfegung.) Um nachften Tage befand fie fich auf bem Bege gum naben Forithaufe. Gin großer Bernhardiner, ihr treuester Freund und Bachter, trottete neben ihr. Die Rama hielt ihren Nachmittagsichlaf, ba hatte

Ebith gum Entfegen bes Befellichaftsfrauleins doch wieder bie Grengen ber Erlaubnis überfcritten und ben meiten Schlofipart verlaffen.

Sie verfprach aber, in zwei Stunden hochftens wieber

Daufe gu fein. Eine Strede hatte fie neben ber Chauffee gu geben, mo ber Beg auf weichem Rafen im Schatten hoher Tannen

Hier tam ihr Trinove entgegen. Er war so ver-sunten, daß er Ebith erst bemertte, als ein Ausweichen nicht mehr möglich war. Wo er eine Begegnung mit Betannten verhindern tonnte, da tat er es. Geine Buge waren hart und ichmal geworben. Er fab um ein Jahrgehnt gealtert aus.

Bie ich mich freue, Sie einmal zu feben, herr Direttor!"
Trinove ermiberte ihren Sanbedrud. 3hre anmutsvolle, friiche Dabchenhaftigteit tat feiner verbufterten

Er biteb fteben und erfundigte fich nach Ebiths Eltern.

"Bapachen ift recht grau geworben," fagte fie, -

paben Sie ihn lange nicht gesehen ?"
"Benigstens nicht mit Bewußtsein, gnabiges Fraulein, ich leibe seit langerer Zeit an Rurzsichtigkeit; bas ift fehr unangenehm, die Befannten glauben, man will fie nicht feben, mahrend es fich in Birflichteit um ein ernftes Beiben handelt.

Tiefes Erbarmen bewegte Ediths Berg. Es fonnten boch nur heimlich geweinte Tranen Diefes Berftorungswert vollbracht haben. Wie gern hatte fie eine Frage ober ein Bort des Troites ausgesprochen; aber fie mußte aus

Erfahrung, daß Trinove unzugänglich war.
"Seffentlich handelt es fich nur um eine vorübergebenbe Schwäche der Augen," sagte sie zuversichtlich, "Sie haben doch wohl einen tüchtigen Arzt tonsultiert?"
Trinove gab nicht sogleich Antwort. Er stand dem

Bicht, bas in bienbendem Glang auf ber Chauffee lag, abet und blidte abmelend gwifden bie Tannen, mo es angenehm fühl und ichattig mar. "Mir fann feln Dottor beifen, Baroneffe." außerte er tonlos.

Gang eigen burchgudte es Cotth. Frage mogen, welche ihr feit zwei Jahren, feit Lonas plaglichem Berschwinden, auf ben Lippen brannte? Es schien fast, als fei Trinove nicht abgeneigt, Rebe zu ftehen und Antwort gu geben. Aber mahrend Edith noch mit einem Entschluft rang.

fland ploglich Dagnus Bolimer mit abgezogenem Sut

Quer burch die Tannen mar er gefommen. "Go berrliche alte Baumriesen sieht man felten," fagte er mit leuchtendem Blid; "feit dem frühen Morgen bin ich unterwegs; diese Streiftouren find ein wirklicher Genuß. Der 28alb gleicht einem unabsebbaren Raturpart. Der Berr Forftmeifter ift ein Runftler in feinem Jach, er Deriteht es, in feinem Balbe bas Brattifche mit dem Schonen

Trinove fab intereffiert auf den Sprechenden, und natidem Edith die herren miteinander befanntgemacht, augerte der Direttor

Ihre Borte machen mich erft darauf aufmertfam, ein wie overflächlicher Beobachter ich bin. Gewiß, auch ich liebe un ern Baid, und so oft es meine targ bemessene Zeit erlaubt, durchstreise ich ihn. Aber ich sehe die Baumgangen, die Kasenslächen, erquide mich am Schatten den Wen, ohne mich mit den empfangenen Eindrücken naver zu beschäftigen. Und so geht es wohl vielen, welche sich an dem frischen Grün ergögen. Es ist ja Sammer und seibstverständlich, daß die Bäume belaubt und die Wege schattig sind, dazu vorhanden, uns Erholung zu spenden. Ich im besonderen habe meinen Kops so voll, daß meine Gedanten weit entsernt sind, wenn ich durch den Wald gehe."

Edith war bocherfreut. Tringpe so angeregt

Edith war hocherfreut, Trinove fo angeregt iprechen gu boren. "Es ift auch wirtlich nicht gu veral er gar fritifden Mugen betrachten, herr Direttor; wenn Sie hier Erholung fuchen und finden, ift das ficher ber ich nite Rohn fur alle Dube unferes verehrten Forft-meifters."

Bollmer hatte überrascht aufgeseben, als Edith ben Ramen des Direttors nannte. Jest wandte er fich in seiner rubigen, bestimmten Art an das junge Radchen. (Fortfegung folgt.)

1500

Rartoffelfchalen fabrigiert wirb. Und felbft biefe bollige ungulaffige Rabrung bermag bie Regierung nicht immer gu liefern, tropbem bie Abordnung aus ben beiben Dauptftabten immer mehr wachli und tros ber Bebens-mittelrequifitionen, bie eigentlich nichts anderes find, als

offentundige Blanterung.

alls Bei piel für Die hungerenot bei uns mag nachfrebenbes Erlebnis bienen. 30 fas borgeftern in bem öffentlichen Speiferaum und verfucte, Die lehmgraue Bribe himmtergumurgen, in der ein blanliches, fleifchabnliches Gimas ichmamm. Alber meine Energie bermochte meinen Efel gegen biefes menfcenunwurdige Butter nicht ju überwinden: 3ch mußte ben ichmubigen Rapf forifiellen. Sofort bat mid ein mir gegenüberfigendes alles Ebepaar, bas unbedingt ben befferen Standen angebort batte, ihm meine Bortton ju fiberlaffen. Dit fafi tierifder Gier fiurgien fich die beiben Alten auf die Suppe, ein Anblid, der mir Tranen bes Mitleides in die Angen

Die Reproffalien bei ber Gingiebung ber Steuern und Abgaben haben nun mohl ben Sobepuntt erreicht. Du must nicht nur für bein Rlabier, beine Babemanne und bein Diensimadden Steuern gabien, nein, fogar auf jedes Seiligenbild beiner Wohnung, bon profanen Bildern gang gu fdweigen, ift eine Abgabe gelegt. Dafitr barfft Du aber nur einen Raum benugen, und aud nur bann, wenn du im Dienfte der Regierung fichit; alle Deden, Riffen und Matragen find natürlich icon lange für die Rote Armee befchiagnahmt. Der berhungernde Beters. barger Emmobner ift alle biefe Repreffalien nun icon fo gewöhnt, bag er fich wahricheinlich taum wundern wurde, wenn man ibm morgen auch noch feinen letten Mantel fortnimmt - mehr ale diefen barf er fowiejo nicht haben.

Du würdeft unfer beiteres und lebensfrobes Beters. burg wohl faum wiederertennen. Die Stragen liegen wie ausgestorben da, alle Laben find gefchloffen und mit Bretter bernagelt; viele Denfmaler liegen in Erammern neben ihren Godeln ; viele Danjer find bei ben Stragentampfen beichabigt und ihre ansgebrannten Genfterhoblen gabnen fdeibenios auf bie toten Stragen; Die Dader weifen flaffende Buden ober find gar eingefturgt. Bur Entichabigung haben die Bolfchewiti gur Bericonerung bes Stadtbildes aus Bappe ober abnlichem Material gefertigte Buften befannter Sozialifien aufgefiellt und Die Stragen mit neuen Ramen bezeichnet, Die auf Die

Rebolution Begug nehmen.

Wenn man die unglaublichen Buffande bei uns objettib benrieilt, muß man fich fragen, ob bas bie Erfüllung ber großen Berbeigung ift, die bamals bom Ballon Des Balais ans berfandet murbe. 2Bo find bie Iconen Dinge, wie Freiheit, Frieden, Brot ? Das unwiffende Boll bat die jesigen Dachibaber tros Bruderfrieg, Rorruption und politifcher Biellofigfeit burd Strome von Blut über Berge von Leichen auf feinen Schultern emporgetragen. Wo ift ber Dant? Statt bes Brotes gibt man Dafer, fatt bes Friedens tampft Rugland auf fant Gronten, fatt der Sandverteilung terrorifieren Die Ortsarmenrate Die Bauern, frait der Freiheit fnechten Die roten Garben als herren über Beben und Gigentum bas Bolf. Gin fluger Mann bat einmal gefagt, daß jedes Bolt die Regierung babe, die es berdient. Rugland hat Diefe Regierung nicht verdient, und doch hoffe ich aus bollem Bergen, bay es fic befinnen, aus ben erlebten Greueln eine Lehre gieben und eingebent feiner großen und fiolgen Bergangenheit ben Libeg gu Ordnung und Befetlichteit wieder gurudfinden wirb . .

Politifde Ueberfict.

Zu den Spartakusunruhen.

Verwendung von Reglerungstruppen in der neutralen Zone. mendung bon beutigen Regierungstruppen in der neu-

tralen Bone bon Roln bis Donne fur Unteriridung ber Unruben gefigttet. Einsbayerischer Aufrut an Preussen.

Munden, 127. Februar. Alle in Dinichen unter Borgenfur erfcbienenen Beitungen bringen einen Aufruf bes Bentralrate an Breugen. Diefer Aufruf ift an Beimar und Berlin gerichtet. Scheidemann wird jugerufen : "Bas auch die nachften Tage in Minchen bringen mogen : teine Reichsinterventionsgelufte, teine eifernen Diotfionen! BBage niemand, bas baberifde Refervairecht angutaffen! Deutschland und bas Reich tourten barüber in Erfimmer geben !"

Der Morder Elsners lebt.

Auf bem Ratefongreß ift mitigeteilt worden, daß ber Morber Gisners, ber junge Graf Arco Ballen, nicht tot, fondern nur fdmer bermunbet tit. Doch tonnte er bereits pom Staotsammalt vernommen werben. Er erfiarte, bağ er ben Entichlus gur Lat völlig jelbfiftandig gefaßt habe. Der Staatsanwalt bat aus ber Bernehmung ben Gindrud gewonnen, bas eine Berfoworung größeren Stiles nicht befieht. Die Unterfuchung wird fortgefest. Beginglich bes Attentate auf ben Landtag, bei bem u. a. Minifier Auer fchwer verwundet wurde, fielli ber "Borbenten feft, bag ber Anichlag bon ben Rommuniften bon langer Dand borbereitet gemefen fel, um ben Bandtag gu iprengen. Das Bufammentreffen mit dem Aitentat auf Gisner fet nur ein Bufall.

Die Wiener Presse über Eisner.

befleißigt fich felbft bie "Arbeiterzeitung" großer Sadlichfeit. Sie berleugnet nicht feine bielfachen Wanblungen und meint, eine große gegenrevolutionare Bewegung habe ihn emporgetragen. — Dagegen fcreibt die driftliche "Reichspon", Eisner fet ein Thrann und fein Boltsmann gewejen, ben die fiftemifche Bielle ber Revolution

emporgetragen babe, ein filbifder Literat, ber nirgenbe lange gut getan babe und nicht burch perfonlichefeignung, fondern burd ein Gludsfpiel bes Bufalls in Bapern ans Ruder getommen fei. Als Dinifterprafibent ber bab. rifchen Republid fet er mehr eine Raritatur gemefen als ein Boltstribun, ber fich mit radfictslofer Gewalt burch bie Mobilmadung ber Straße gegen bas Boltstum habe behaupten wollen.

Spartakistische Greuel.

* Bodum, 28. Febr. Heber bie Schandtaten ber Spartatifien werdenfinoch folgende Gingelheiten berichtet: In Ifern bei Caftrop brang eine Mngohl Spartatifien in eine Bohnung ein und gerriffen ein Rind buchtablich in Stilde, mabrend fle ein anderes aus bem Genfter fiftrg. ten. Ginen Steiger folugen fie mit einer mit Rageln Defclagenen Latte fo lange, bis er tot jufammbrach. Bebn ber Radelsführer, barunter auch ber Rindermorber, wurden bon der Sicherheitswehr berhaftet und nach Bochum abgeführt; fie feben ihrer Aburteilung entgegen. In Bottrop wurde bei bem Rampfe ein Boligeitommiffar fcwer bermundet ins Bagarett gebracht. Die Spartaund ichleppten ibn auf den Rirchof, wo er ericoffen

Die Berandung der Reichsbankstelle ingMalheim.

ber hiefigen Ruhy, 26. Gebr. Wie die Bermattung ber hiefigen Reichsbantftelle mitteitt, find in ber bergangenen Racht 170,000 Mt. aus ber hiefigen Reichebantfielle geraubt worben. Bibiliften und Soldaten, Die als Sicherheitemehr fungierten, übermaltigten ben Diret. tor und brei herren, bie fich in ber Bant befanben, bebrobten fie mit Ericbiegen und erzwangen die Beraus. gabe der Treforfoluffel. Gs ift gelungen, funf der Beteiligten hinter Golog und Riegel gu fegen.

Diedermetzelung von webrlosen Gefangenen.

Die "Bladbeder Beitung" foreibt : In einer bier abgehaltenen Gigung bes M.. und G. Rates, an ber auch der Borfigende jowie berichiedene Mitglieder der Bottroper Sicherheitsmehr teilnabuten, murbe fiber Die Borgange ingBottrop bon bem Borfigenden bes Boitroper d.- und G.-Rates u. a. ifolgendes bertchtet: Gs fieht feft, bag die Boltsmehr bei ber Uebergabe an Die Sparlatifien nur swei Tote und einige Bermundete hatte. Die fibrigen Bente murben nach ber Rapitulation, nachbem bie Befangenen in Reib und Glied aufgestellt waren, nieber. gemacht. Die Befangenen wurden icheuglich mighanbelt und faft völlig ausgeraubt. Mantel, Schube und Rleiber felbft bie Dofen murben ihnen ausgezogen. Augerbem wurden etwa 4000 Dart in barem Belbe geraubt unb berteilt. Dit hochgehobenen Sanben unter fortwährenben Schlägen wurden bie Wehrlofen nach Sterfrabe überge-

Die Unruben in Mannheim.

Manuheim, 26. Februar. Geftern weilte bas Minifterium aus Rarieruhe bier, um die Berftorungen an ben Berichts ebauben und Befangniffen gu befichtigen. Gegen 400 Gefangene, barunter Morber und Rauber, wurden befreit. Dem Bermalier bes Amisgerichtsgefangniffes, einem alten Dann, wurden unter Dishandlungen die Schiffel jum Raffenfdrant abgeprebt und tie Gumme ben 15000 Mart gefiobien. Mugerbem ichleppten bie Bunderer beichlagnabmte Bigarretten im Werte bon 40 000 Mart weg. Die Beamten des Amtsgerichts und ber Staateanwalticaft find in eine Mrt Streit getreten. Sie veröffentlichen eine Ertlarung, wonach fie infolge ber Bortommniffe und ber Untätigfeit ber Bolfemehr nicht mehr imftande feien, ihre Tatigteit gefes. oder ordnunge. gemäß auszuführen.

Ermordung eines Mannheimer Industriellen.

Mannheim, 26. Februar. Rommerzienrat Rarl Reuther, von ber Stema Bopp u. Renther, murte geftern nachmittag um 1 Uhr 30 Min. auf bem Wege bon ber Fabrit nach feiner Bohnung bon einem bis jest noch unbefannten Dann ericoffen.

Feierschichten infolge Kohlenmangels.

* Samburg, 23. Febr. Muf der Weift von Bloom und Bog muffen bis auf weiteres 8000 bis 9000 Urbeiter megen Robienmangels fetern.

Gegen kommunale Misswirtschaft.

* ganrenth, 25. Gebr. Dier finden große Rund-gebungen natt. Behern abend jog ein haupifachlich aus Soldaten beftebender Bug bor tie Wohnung des Ober-burgermeifters Dr. b. Caffelmann und bor bas Rathans, wo ber Rudtritt Caffelmanns gefordert wurde. Der Oberbürgermeifter bielt bom Balfon bes Rathautes eine Uniprade, murbe aber ichlieblich am Weiterreben gebinbert. Er erflarte einer Abordwung, bab er feinen Rudiritt ben ftabifden Rollegten übertaffe. Much gegen bas Bapreuther Tageblatt" wurde bemonfictert, Die Beitung ift beute bon ben Selbaten bejest. Gbenfo find feit heute fruh bas Telegraphenamt, militarifche Bebaube ufm. befest. Berichtebentlich find Dafdmengewehre in ben Stragen aufgestellt. Antomobile mit Bewaffneten faufen burch bie Stadt. Die Domonftranten forbern mehr Bebensmittel, Arbeitelofenunierftilgung, Familien-

Ludendorff kehrt zurück.

gerlin, 27. Gebr. General Budenborff bat den beutiden Gefandten in Stadholm um Hebermittelung bes folgenden Schreibens an ben Brafidenten ber bentfcen Republit, herrn Gbert, gebeten: herr Brafibent! 3m Rovember berlieg ich Demifchland. Die Granbe find Innen feit damals befannt. 3ch tomme nicht wieder darauf gurud. In Rube, die mir bie Detmat nicht gu geben bermochte, lege ich hier für bas beutiche Bolt meine Bebensarbeit ichrifilich nieber. Das Wert ift jest bernbet. 3d hoffe, daß das Baterland baraus lernen wird. 3d will bem beutfchen Bolf weiter bienen, wie ich es bisber tat. In der Stunde feiner Rot braucht es jede Rraft, Die felbfilos nur an die Beimat bentt. Gin großer Zeil bes beutiden Boltes fieht wiber mich. Mus meiner

Schrift wird es mein Dandeln ertennen. 3ch tann nur meine Auffaffung bertreten. Gs ift für bas Baterland, aber auch fur mich notwendig, bag allfeitige Rlarbeit barüber herricht, was ich mabrend ber vier Rriegejahre tat und wo bie Burgeln unferes Unglade liegen. 3ch tehte jest nach Deutschland gurnd und bitte die Regie-rung, Diefe Rlarfiellung berbeignführen. Budenborff."

EinegRichtigstellnag Ludendorffs.

gerlin, 27. Februar. Die Telegraphen . Union geht bon unterrichteter Seite folgende Mitteilung gur Berof. fentlichung ju : "Die Behauptung bes Mininerprafidenten Scheidemann, Beneral Bubenborff babe am 1. Oftober b. 3. gefagt : "3d fomme mir bor wie ein Dafarbipieler", ift trrtfimlid.

General Bubendorff bat in den letten Tagen bes September und am 1. Ottober wiederholt erflart : "Die Bage in Magebonien bat mich gezwungen, für ben Weften bestimmte Referven auf dem Balfan einzufegen. Gar bie Befifcont find nun feine Referben mehr berfügbar. Angefichts ber ernften Rampfe tame ichamir wie ein Dafardipieler bor, wenn ich nicht auf balbige Beenbigung Des Rrieges brangte."

"Das ifi genan bas Gegenteil bon bem, was Derr

Scheibemann behaupter."

Diegheimkehr dergOstafrikaner.

gerlin, 27. Februar. General D. Bettom-Borbed itt. wie gemelbet wirb, auf dem Bege bon Elymont nach Solland. Um 8. Dars foll ber feierliche Gingug unferer Dfiafrita-Rrieger burch bas Branbenburger Tor in Berlin frattfinden. Es werden baran etwa 180 Afrifatampfer teilnehmen, an ber Spige berjelben General b. Bettom-Borbed und Bouberneur Sonee.

Die neue katholische Parteigin Strassburg.

* Strafburg, 25. Gebr. Das proviforifche Romitte ber neuen fatholifden Bartei mabite in Stragburg Pfleger jum Brafidenten der Bartei. In feiner Un-iprache ertlarte Bfleger u. a.: "Unfer Bolt ift frangofifch und will es bleiben. Der Streit aber Rentralität und Mutonomie Gliag-Bothringens ift für unfere Bartei liquidiert. Hafer Programm ift bie moralifde und mirtcafiline Entwidiung bes Banbes und eine allgemeine Bermaitungereform."

Die Verschwörung gegen Wilson.

* gafel 26. Febr. Die havasagentur berichtet aus Rem-Port : Die Boligei bat im Rlub ber viergebn Spanier, Die wegen Berichworung gegen Wilfon berhaftet murden. eine ausgebebnte anarchiftifde Bropaganda, gablreiche Flugidriften, fowie eine bemontierte Dafchine bon befonderer Ronftruttion entbedt. Die Berhafteten find nicht ber Mittatericaft angetlagt, fonbern ber Berbreitung aufrührifder Biteratur. Rach ber Erflarung ber Boliget wurden Bolfchewiften verhaftet, die in einen Unichlag verwidelt waren, ber bei ber Antunft Billone erfolgen follte. Ge ift mabricheinlich, bas fie mit anderen fogialittifchen Gruppen in Berbinbung fleben. Rene Berhaf. tungen find möglich. Dan will baraus erfeben, ob biefe ameritanifden Unarchifien mit bem bolidewiftifden Dauptquartier in Betersburg in Berbindung fleben und ob biefes Mbgm igungen in ber gangen Welt befist. Ber feine Raution leiften fann und mer eines ichweren Bergebens fiberführt werden tann, wird als laftiger Muslanber ausgemtejen.

Frau Radek in der Schweiz verhaftet.

gelfingafore, 25. Febr. Mus St. Betersburg wird berichtet, bag Grau Rabet in ber Someis verhaftet wurde. Die Bolichewiften erflaren jest, baß fit am 15. Dirg gehn bon den in Rugland gefangenen Schweigern erichiefen warden, wenn bie Fran Rabet nicht bis gu biejem Datum freigelaffen fe'n werbe.

vermifate Radricten. Lotale

Sitville, 28. Gebr. Richt nur Berfammlungen jeber Mrt, fonbern auch Befprechungen, Borftanbsfigungen und Bereinstufibart iten, felbit wenn fle nicht in einem öffentlichen Botale flatifinden, unterliegen migung ber frangofifchen Befagungsbeborbe. Alle Beri mmlungen find redigeitig unter Befanntgabe bes Brogramms bei ber Boligeiverwalrung angumelben.

X Sitville, 28. Februar. (Sicherung ber Banbbe-wirifchaftung.) Die aus ben Berhaltniffen bes Rrieges heraus eniftandene Berordnung über die Sicherung ber Alder- und Gartenbefiellung, Die bei Richtbefiellu g landwirtigafilider Grundfit de Die Doglichlett ber Bwangs. bewirticaftung vorfieht, bat fich mehrfach ale ausbanbeburftig ermirfen. Auch in es im hinblid auf bie ichwierige wirticafiliche Bage jur Sicherung ber Bolts. ernahrung biingend geboter, bie meitere Beltungsbauer ber Berordnung aufrechtzuergalten. Der beimifche Aderboten muß replos in ben Dient ber Ernahrungsmirtichaft gefiellt werben. Gine bom Staatsfefreiar bes Sicherung ber Landbewirtichaftung fieht baber vor, bas die Möglichteit gur Git leitung einer Zwangsbewirticaf. tung auch weiterbin aufrechterhalten wird. Gleichzeitig bringt die Berordnung mehrfache Reuerungen, bie auf Brund ber bei Bwangebewirticaftungen gemachten Grfahrungen fich als notwendig erwiefen haben und bie Ginteitung und Durchführung ber öffentlichen Bewirticaf. tung wirtjamer gestalten und fo bie volle Musnugung Des beimifchen Bobens gewährleiften.

= Glivine, 26. Febr. Mm 19. Februar Ibeftanben bor ber Bilfungetommiffion gu Betlenbeim Fraulein Gitfateib Freimuth in Bintel und Fri. Ditilie Albert in Schierftein ihre Gefellenprufung mit ben Roten praftijd "febr gut" und iheoretifd "gut." Die Deifterin war Gran Hiddert bon bier.

+ Gliville, 27. Febr. Die Bereinigung Rhein-ganer Weinguisbefiger" wird trog ber benehenden Schwierigfeiten ihre Frabjahrsverfleigerungen in gewohnter Beije im Dai abhalten. Begen 300 Stud Dalb.

nad find bereits angemeldet; andere werden folgen. Die Daupimafie der Berfieigerung wird der 1918er ausmachen; doch tommen auch noch einige Boften alterer Jahrgange jum Ansgebot. Sonst find die fraberen Jahrgange im gangen Rheingau ausverfauft. Auch der 1918er Wein gangen Sigeingut ansbettunft. And ber 1918er Wein ber Blinger und Beingutsbesiter, weiche nicht zu jener Bereinigung geboren, ift bereits größtenteils in andere Oande übergegangen. Der Durchichnittpreis betrug zu-lest 4500-5500 und bereinzelt barüber für bas Stud. Man barf geradezu bon Maffenberläufen reden. In manchen Rheinganorien war faft ein Sturmlauf auf Bein im Gange und der Weitbewerb wird lebhafter, als felbit bei bem 1917er Wein im borigen Grabiahr. Trob Steigens ber Breife halten noch mehrere Bingeribis gum Mbfiid jurid, ber bereits begonnen bat.

+ Citville, 28. Febr. (Die Ginfuhr bon Fifden.)
Wie die "Roln. B.-8." aus zuberläffiger Quelle bort, in
bie Ginfuhr bon Fifden, Beringen und Dufdeln aus mehr erlaubt. Gine folche Grlaubnis für bas biefige Gebiet wurde zweifellos auch bon uns bantbar begrußt

ka. Gitviffe, 27. Sebr. Die Reicheregierung bat bas Bentralfomitee ber beutiden Bereine bom "Roten Rreug" mit ber Farforge für bie aus Gliag. Bothringen gefindteten ober ausgewiesenen Deutschen betraut. Die Regelung ber Gurforge wird bermittelt burch bie örtlichen Bereine des Roten Rreuges, für den Rheingantreis also burch den Zweigerein dom Roten Kreuz zu Rüdesheim, beffen Vorsitzender der Landrat ift. Antrage Beteiligter oder der Gemeinden auf Zuweisung den Unterstützungen usw. find beshalb an die borgenannte Stelle zu richten. Bebenfalls foll für bie Bluchttinge nicht bie öffentliche Armerpflege eintreten. Das Rote Rreug wird ausreidend für Silfe forgen.

Die Reichsregierung und ber Staatsfefretar bes Innern haben burd Berordnung bem 23. Januar für Beine bes Jabrgangs 1918 bie Buderungsfrift bis jum 80. Juni 1919 berlangert.

+ Sitville, 28. Febr. (Zulagen für Schwerar-beiter.) Die Schwer-, Schwerft- und Rüftungsarbeiter-Zulagen find wie befannt, mit Wirfung bom 10. Fe-benar d. Is. aufgehoben. Hier und da haben fich bei ber Durchführung biefer Mahregeln jedoch Schwierig-feiten ergeben. Um ben baraus hervorgehenden Un-juträglichkeiten Rechnung zu tragen, insbesondere um Ungleichmäßigkeiten in der Rationierung, die bei unge-verneten Luidnben eintreten mößten, porzubengen, bat ordneten Bunanden eintreten mußten, vorzubengen, bat fich iber Staatsfefretar bes Reichsernahrungsamts mit einer Friiverlangerung bis jum 1. April für bie Durchführung bes Wegfalles ber Bulagen in ben Fällen einverstanden erflärt, in denen sich die Durchführung bislang nicht hat ermöglichen laffen. Bis jum 1. April tonnen aber die notwendigen Organifationsmagregeln fiberall geiroffen fein, fo bag nach bem 1. April Bulagen nirgends mehr gemabrleiftet werden durfen.

Striftebensmitteln.) Rach ber Berordnung aber bie Genehmigungspflicht bon Erfahlebensmitteln, Die am 1. Dai 1918 in Reaft getreten tft, bat ber Reichstangler bie Grundiage über Die Bugeborigteit jum Begriff Er-jaglebensmittel aufzufiellen. Dies ift feinerzeit burch eine Befanntmachung bes Staatsfefretars bes Reichser-nahrungsamts bom 8. April 1918 (Deutscher Reichsang. Rr. 84 bom 10. April 1918) erfolgt. Wenngleich bie bort einzeln aufgeführten Graslebensmittel nur als Beifpiel gelten, fo bat es fic bod als zwedmäßig erwiefen, eine Angabi bon Gruppen bon Erfahlebensmitteln in einer ergangenben Befanntmachung bom 8. Februar 1919, Die im Deutichen Reichsangeiger Rr. 34 veröffentlicht worben ifi, noch besonders namentlich aufguführen. Es find bies Arebsertraft, Arabbenertraft, Arebspulver, Arabbenpulver Bilgertraft, Badfireumehl-Ersahmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel mit Zuschen, Färbemittel, die für Erfaplebensmittet (mit Ausnahme bon gebranntem Buder) bestimmt find, fowie Saponine und andere Schaummittel für Lebensmittel. Derortige Erfahlebensmittel bitifen nicht tergefiellt und vertrieben werben, wenn fie nicht bon ber guftandigen Erfagmittellielle genehmigt

ka Citville, 26. Februar. Gelegentlich ber leber-fendung ber Roblenbezugsicheine fitr Februar teilte ber

Reichstommiffar Folgendes mit : 3d muß bei biefer Belegenheit bie Berforgungs. begirte barauf aufmertfam machen, bag fie mit ber Bahricheinlichfeit rechnen muffen, bag ich far bas lau-fenbe Sausbrandwirtichaftsjahr weitere Bezugicheisreiben nicht an bie Berforgungsbegirte berausgebe. Ueber bie trofiloje Bage in ben familicen noch gu unferer Berfügung fiehenden Bergbau ebieren werben bie Berforgungsbezirte burch bie Tageszeitungen bin-länglich unterrichtet fein. Bu ben burch bie nändigen Streits und Unruben — namentlich in ben hauptjachlichften Brennftofferzeugungsgebieten - fowie burch die farten Dimberleiftungen ber Bergarbeiter bedingten Borberungsaubfallen freten ber Berluft ber linfsrheini. iden Bergbaurebiere für bie Berforgung bes fibrigen Deutschlands burch bie feindliche Beseinung ber linten Rheinseite, somie ferner bie swangsweise Abgabe ber Wagen und namenilich ber Botomotiven verurfacten Beforberungsichmierigfeiten bet ber Gifenbahn. Die gegenwärtige Erzeugung reicht taum aus, um ben bringlichften Bebarf ber Gifenbahn, ber Gas-, Wafferund Fleftrizitälswerke sowie der Rahrungsmittel zu deden, sodaß für den Hausbrand, der als nächstringlichter Berbrauchszweck in Fraze kommt, nur sehr wenig sidrig bleibt. Infolgedessen befindet sich die Be-lieferung der bereits in den Berkehr gebrachten Hausbrandbezugsscheine fiart im Rackstand. — Bei einer längeren Ausdauer der gegenwärtigen Berhältnisse in kommt dem bemit zu rechnen bas die zum Schluß des Dause

In der Hacht vom 1. auf 2. Marg werden um 11 tthe abends die Uhren um eine Sinube porgeftellt.

Upril 1919 noch die bis jest berausgegebenen Bejugs-icheine (einschließlich ber Reibe H, blau) annabernd voll beliefert werben. Gine herausgabe weiterer Beaugsicheinceiben wurde baber bei Fortbauer ber gegen-wartigen Berhaltniffe zwedlos fein und zu Ungleich-maßigfeiten in ber Berforgung Anlag geben, die ber-mieben werden muffen. — Allen Berforgungsbezirten fann angefichts biefer Berhaltniffe nur bringenb empfoblen werben, die jest berausgegebenen blauen Bezugsicheine ber Reihe H und bie etwa noch in ihrem Befig befindlichen fruberen Reiben, in erfter Reibe bagu zu berwenden, um ben bringlichten Bedarf ber Unftalten (wie Schlachthofe, Rrantenbaufer u. bergleichen) fowie ber im Intereffe ber Bollvernabrung wichtigen gewerbl chen Betriebe (Badereien ufm.) ferner ben bringendfien Bedarf in landwirischaftlichen Betriebstoblen bamit bis jum Schluß bes Dausbrandwirtschaftsjahres zu beden. Erft bie nach Dedung dieses bringlichften Bedarfs noch verffigbaren Sau branbbegugs. icheine wurden zwedmäßig bem Sandel für den Saus-brand im engeren Sinne zur Berfügung zu ftellen fein.
— Solange die Beunruhigungen durch die fiandigen Streifs nicht aufhören und die Arbeitsleiftung nicht

gunimmt, folange nicht die Arbeit in den Rotomotivfabriten und Reparaturmertftatten in intenfinfter Beife betrieben wird, ift an eine Befferung ber Berhaltnife für ben Sausbrand bedauerlicher Beife nicht gu benten. Dogleich faum noch mehr als bisher gefpart merben fann, muß berfucht werben, mit ben jegigen geringen Mengen auszutommen. Die Rreistohlenftelle bleibt bemabt, Brauntohlen hereinzuschaffen, womit fich bie Bebolterung gegebenenfalls begnügen muß. Die Schwierigkeiten, Brauntoblen gu erhalten, find auch fehr groß, fobaß mit einer einigermaßen ausreichenten Menge ebenfalls nicht gerechnet werben tann.

* Bildesheim, 26. Febr. Der Magisirat macht folgendes befannt: Dienstag, 25. Febr. wird für alle Begirte Butter ausgegeben. Die Kopfmenge beträgt 90 Gramm zum Preise von 1.30 Mt. Selbsiversorger ertalten die Dälfte. Fettselbsiversorger find vom Bezuge ausgeschloffen. - Donnerstag, 27. b. M., werden in allen Berkanfsstiellen Graupen, Gritze, Suppennubeln, Marmelade, Haferstoden und Aunsthonig verausgabt. Auf den Kopf entfallen 100 Gramm Daferstoden zum Breife von 20 Bfg., 150 Gramm Graupen zum Preise von 15 Bfg., 100 Gramm Grüpe zum Preise von 10 Bfg., 80 Gramm Rubeln jum Breife bon 15 Bfg., 250 Gramm Marmelade jum Preise von 50 Bf., 375 Eramm Kunsihonig zum Preise von 57 Pfg. — In allen Ber-taufsstiellen find zu baben: Kaffee-Ersat, das Pfund 2 Mt., fertige Supper, das Pfund 1 Mt., Dörrmischge-mite, das Pfund 2.40 Mt., Rährhefe, 1 Pfund-Palet 1.80 Mf.

Frankfurt a. 21., 27. Febr. Bei einem Ramp! mifden Ginbrechern und hilfspolizeibeamten murbe beute früh in ber Mofelftrage ein bis jest unbefannter Ginbrecher bon einem Bilfabeamten ericoffen. Der Bilfebe. amte Biesberg erhieit bon ben Ginbrechern einen Schub, ber ibn fower berlebte. 218 Dittater ber Ginbrecherbande murbe der 17jahrige Schaub aus Bries-heim a. Main fefigenommen, ber bereits eine große Unjobl Ginbriche eingeftanben bat.

Raubmort in Munden. Am 1. Februar wurde in Manchen in seiner Wohnung ber Trödler und Dandler Wilhelm Reber erschlagen. Dabei wurde eine große Menge Wertgegenstände, Taschenuhren, Koffer mit Inbalt, Rieidungsfinde und anderes geftoblen. Mis Taterin tommt eine Fran Biltoria Brandl, Raberin und Reifenbengatiin, geboren am 16. Dezember 1893 in Muro-wangen, in Betracht, die nun bon ber Boilgeibireftion Manchen gefucht wird. Es wird um Festnahme und Radricht erfucht, falls bie Brandt anderwaris oufrauchen follte.

Großer Beringsfegen. Bie dem "Damb. Frembenbl." aus Curpaven telegraphiert mirb, find große Beringe-und Sprottenfdmarme bor begm. in ber Augenelbe angetroffen worden. Bon swei Gifderfahrzeugen ftub bereits 2000 Bfo. Deringe gelandet. Daraufbin ift Die gefamte Segeiftotte, Die feit langerer Beil in Bereiticaft lag, jum Sangen ausgefahren.

Weinbeschlagnahme und Weinbochstpreise in der Plair.

Die Rreisregierung ber Pfalg erlieg unterm 8. Febr. im Ginvernehmen mit ber frangofifden Beborbe eine Betanntmachung in ber es beißt;

§ 1. Es ift berboten, Beigweine ber Ernte 1918 aus ber Bfalg ausguführen. Ausnahmen fonnen nur bon ber Regierung ber Bfalg bewilligt werben.

§ 2. Alle 1918er Weigmeine bon Weinbauern und Broswingern (Wingerbereinen und Wingergenoffenichaften), Die am 7. Februar 1919 noch nicht verlauft waren, find zugunfien bes Rommunalverbanbes, in beffen Begirt bie Weine lagern, beichlagnahmt. Die bon ber Befclag. nahme betroffenen Weine find dem Rommunalrerband bis jum 1. Mars anguzeigen. Die Regierung behalt fich bor, auch hinficilich ber bei ben Weinhandlern lagernben Weine bie Befclagnahme zu berfügen.

§ 3. Bertaufe beichlagnahmter Beine burfen mit Bufilmmung ber Rommunalberbanbe borgenommen werben. § 4. Erfolgt bie Heberlaffung ber beichlagnabmten Beine nicht freiwillig, fo tann die Hebertragung bes Gigentums auf ben Rommunalverband burch Befdluß ber Difirifteverwaltungebehörbe erfolgen.

§ 5. Gir bie Weigmeine ber Ernte 1918 geiten Die Derbfipreife für 1917er Weigmeine ber Erzengergemeinbe faum damit zu rechnen, daß bis jum Schluß des Daus- und deren Umgebung als Erzeugerhöchftpreife. Für Beig-brandwirticafisjahres 1918/19, b. h. bis jum 30. weine ber Ernte 1918, gleichviel ob pfalger ober außer-

pfalger Bertunft barf ale Musichantpreis nicht mehr als 1.20 Mart einichlieglich Steuer für bas Biertelliter gefordert und bezahlt werden. Bei Beinen, die im Gintauf mehr als 3200 Mt. für 1000 Liter gefofiet haben,
barf als Ausichantpreis 1.40 Mt., bei Beinen, die über 3 600 Dt. bis 4 050 Dt., einfalteklich für 1000 Biter getofiet haben, als Mutichantpreis nicht mehr als 1.60 Dit. einfolieglich Steuer für bas Biertelliter geforbert und bezahlt werben.

§ 6. Weine ber Ernte 1918, beren Breis 4 050 DR. überfleigt, fowie Mustefe-QBeine fallen nicht unter bie vorfiehenden Bestimmungen. — Bergeben gegen bie Bara-graphen 1-3 merben mit Befangnis bis ju 6 Monaten ober mit Gelb bis 1500 Mart beftraft. Bergeben gegen Baragraph 5 wird mit Gefangnis bis ju 1 Jahr ober mit Gelb bis ju 10 000 Dart beftraft. Diefe Betanntmachung gilt borläufig fir bie Dauer ber Giterfperre nad bem überrheinifden Gebiet.

Berantwortlicher Schriftleiter : MIwin Boege, Gitville.



la. Buchen-Wellen

offeriert fret Saus per

100 Stild 70.00 und 75.00 Mart.

Raberes bet

Schloffermelfter

Bettendorf, Gutenbergftraße 26.

F. W. Kinkel, Gerberel und Lederfabrik Beidesheim (Rheinhessen und Mainz) therniumt das Gerben von Grosshauten, sowie von Kalb-,, Ziegen- und kleinen Fellen.

Ankauf von Rohhäuten und Fellen

in jedem Umfang. Fabrikation von Lederwaren, Spezialität Kumte, Geschirre, Treibriemen, Massenartikel.

Suche per 1. April ober 1. Mai

Laden mit Wohnung

D. Frohlich, Tapetengefchaft.

In Eltville ift in befter Lage

fchones Wohnhaus mit Garten,

7 fcbone Simmer, großes Babegimmer, große Rliche, Speifekams mer und Reller unter gfinftigen Bebingungen su vertaufen.

Rabere Muskunft erteilt Burevorfteber Being in Rubesheim, Rheinftrage 31, Telefon 187.

Hausschunke, ohne Bezugsschein, dauerhafte Berarbeitung, mit echter Leberspige, pro Paar 7.20 Mark freie Zusendung. Lieferung nur gegen vorherige Einsendung des Betrags. Bei Nichtsgefallen garantieren wir bereitwillige Jurücknahme und Rückgahlung des Betrages. Um genaue Angabe der Abresse und Schahnummier wird gebeten.

Barantie für gute Unkunft. Berfand geftattet. Sonbwaren-Rabrit Weimbach

(Rheinpfalz).

moblicries Shlaf=

Rimmer

6504 su mieten gefucht. Offerten unter K. V. an bie Expedition bs. Blattes erbeten

Befucht gum 1. April eine

Balluferftr. 7.

Bimmer-Wohnung. Gottfried Voft,

Rott und Logis

für lebigen Mann, Enbe Dreifiger gefucht.

Raberes im Berlag bs Bl.

Rinderbett

aus befferem Saufe gu taus fen gefucht. Dif. unter N. K. 60 an ben Berlag be. Bl. erbet.



Danksagung

Für die liebevolle Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner innigstgeliebten Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frau Emma Luise Kremer geb. Schneck

sage ich Allen auf diesem Wege meinen innigsten Dank. Ganz besonderen Dank noch für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie dem Herrn Pfarrer Weckerling für die trostreiche und zu Herzen gehende Grabrede.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tieftrauernde Gatte

6519]

Christian Kremer und Kinder.

Eltville, Treachtlingen, Amerika, den 26. Februar 1919.

Alle biejenigen, welche an bem Rachlag ber am 2. Februar 1919 ju Eltville verftorbenen Bme. bes Bürogehilfen

Wilhelm Weyer, Maria geb. Schappeler

etwas verschulben ober gu forbern haben, wollen bies bis spätestens 15. Februar 1919 bem unterzeichneten Rachlagpfleger anmelben.

> G. Galgendorf, Rheingauerftraße 31.

Geschäfts-Eröffnung.

Der geehrten Einmohnerschaft von Citviffe und Mmgegenb bie ergebene Mittetlung, bag ich hierfelbit

Schwalbacerarage 12

Zigarren- und Tabak-Spezial-Gefchäft

eröffnet babe.

Empfehle reichfte Musmahl in

Bigarren, Bigaretten, Tabat, Rau- und Schuupftabal

su ben billigften Tagespreifen.

Es wird mein Beftreben fein, bie mich Beehrenben jebergeit prompt und jufriebenftellenb ju bedienen.

Bochachtungsvell.

Emil Bockmeyer.

Elt wille, ben 1. Mary 1919.

[6502

2 Damen

oder junge herren auf großes Bilto gelucht, die flott fenographieren und Dafoine foreiben tounen. (Reine Anfanger). Angebote mit Gehalteanfpriiden unter an die Expedition be. Blattes.

In ben nachften Tagen treffen wieber einige 100 Zeniner

Wingerts-Weiden,

allerbefte Qualitat, ebenfo große Bartien

Mintorbe

und größere

ein.

Vad- und Waich-Körbe

Deep, Grei-Weinheim, Rheinftraße Nr. 11, Telefon 262.

Vianulichfeit

jum Abftellen von Möbeln, eventl. 2 3immermobnung gefucht. Mingeb, unter X. Y. Z. an ben Berlag biefer Beitung erbeten.



für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben unseres teuren Entschlasenen. sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen herzlichen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen :

Familie Butz.

ELTVILLE, den 28. Februar 1919.

Elsässische Bankgesellschaft

Mk. 20 000 000 .-

FILIALE MAINZ

Nr. 52 und 91.

Verzinsung von Spargeldern zu gunstigsten Zicssätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

[5409

6517]

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagender Geschäfte.

Verschwiegenste und zuverlässigste Erledigung aller Angelegenheiten.

Französischer

Ich beabsichtige hierselbst einen Kursus für

französischen Sprachunterricht

für Anfänger und solche, welche sich weiter ausbilden wollen, zu eröffnen.

Durch meine 18jährige Tätigkeit in Frankreich beherrsche ich die französische Sprache voll und ganz und bin daher in der Lage, namentlich die Aussprache den Teilnehmern des Kursus richtig zu erlernen.

Der Preis des Kursus beträgt pro Monaf und Person bei 2 Unterrichtsstunden in der Woche

Anmeldungen werden bis zum 9. Merz, Wörthstr. Nr. 54, entgegen genommen.

> Mæsmann, Eltoille.

Arbeiter Arbeiterinnen

sucht

6515]

Math. Müller, Eltville a. Rh.

Färberei und Chem. Reinigungsanstalt

Rarl Doring, Bicebaben. Fabrik: Drubenftrage 5 Laben: Weigenburgftraße 12. Telephon 6149.

Barben, reinigen, betatieren, appretieren, impragnieren ufw. famtlicher Berren. und Damengarberoben. — Mufter-Färberei —

Gardinen-Beuwäscherei und =Spannerei. Colibe Breife. Cranerfachen in 3-4 Cagen. Barben famtlicher vom Militar freigegebenen Stoffe.

Annahmeftelle für Eliville und Umgebung : Hermann Ollensmann, friedrichftrafe 24.

Ein gut erhaltenes Sopha

ju kaufen gelucht. Raberes im Berlag bs. Bl.

Lehrling

fitr afm. gare bei jahrl fteig. Bergütung gefucht, Offert unter W. S. an ben ben Berlag bief. 3tg. erbeten. [6484

3nm Weigen Sonntag ein Rergen Brangden und swei

Rouf . Rrangden,

einmal getragen, ju verkaufen. Beinrich gude. 6507] Bollerchauffee.

mit Dade und Baroraum, maglichft auch Wohnung für Weinhanblung geeignet, in einem

Mheinganes

gelegen, auf langere Beit gu mieten ober ju kaufen gefucht. Offerten unter K. E. U 956 bejorbert Rubolf Moffe, [6482m

Ein

(Dobbermann)

auf ben Ramen "Rero" bownb, Dem Wiederbringer gute Belohnung. Bor Unkauf wird ge-

3. Aroneberger, "Sotel Engel", Riebrich.

Mutteridiat

wegen Plagmangel gu verkaufen. Raberes im Berlag be. Bl.

10 bis 12 Jentner

Diamurz

Rohl- od. Zuderrüben für fofort gu kaufen gefucht. Deinrich Fuche, Bollerchauffee. [6508

Raufe jeben Boften

su ben bochften Breifen. [6494 B. Siegel, Migen (Rheinheffen)

Keldbahn

[6478 2 Bagen

gebraucht, gut erhalten, mit 50-60 Meter Beletfe.

Carl Jung, Bartenbau, Erbad.

Ber bermittelt

gegen Bergiliung. Offerten unter O. 6427 an D. Frens, An-nonc.-Egreb., Mains. [6508]

Rleingefdnittenes

Hefert

6426]

M. Müller, Riebermalluf. Telejon 173.

Verloren auf bem Wege von Erbach nach Eltville ein echt

Leder-Bortemonnai

mit 5.00 9Rt. Inhalt, 2 3ho-tographien und Bochenharte. Abgugeben gegen Belohnung im Berlag bs. Blattes. [6800

Sehr wichtig!

Bet ben enorm hoben Baren-Lebens nittel und Sabrikate aller Urt, ift bet Berfenbungen burd Art, ist bet Berfendungen dues die Schiffahrt fowohl als aud, durch die Bahn und jonstige Be-jördezungsmittel (Fuhre) die Berficherung gegen Diebstahl, Bruch, Leckage und Berluft unter allen Umftanden bringend ge-boten. [5589

Bei begrundeten Schabenesjag-Anfpriichen haften bie Ochti-fabrisgejellichaften s. B. nur bis jum Sochfibetrage von Mik. 1.— pro Rito.

Billigfte Bramien und geit-gemäße Bebingungen burch

Jacob Burg.

Eltville a. Mi. Gernfprecher Rr. 18. Bertreter für Transport., Un-

fall., Baftpfitcht., Blos-und ber-gletchen Berficherungen. Muskünfte bereitwilligft.



Eng. Airmengemeinbe bes oberen Rheingaues. Conntag, ben 2. Mary.

10 Uhr vorm. (frang. Beit). Bottesbienft in ber Pjarrairche

1. Erbach. 11 Uhr vorm. Chriftenlehre ber Rnaben.

4 Uhr nachm. Bottesbienft in Beilanbskirche ju Riebermalluf.